

## Protokoll der GEST-Sitzung vom 04.03.2025

**Teilnehmende: 23 Stadtteilschulen**

**Gäste: –**

Beginn: 19:30 Uhr

Torsten Schütt (Vorstandssprecher GEST) eröffnet die GEST-Sitzung und die Delegierten und Gäste in Präsenz und online.

### TOP 1) Aktuelle Informationen und Termine

Entfällt krankheitsbedingt.

### TOP 2) Protokolle 10.12.2024, 11.02.2025

Die Protokolle werden ohne Änderungen oder Anmerkungen angenommen.

Ergänzung zum Protokoll:

- Das Protokoll kann auch für Fragen an der Schule verwendet werden (Aussage Herr Dr. Böhm).
- Nächster Schritt: Veranstaltung zum Thema „Soziale Medien“ wird in Absprache mit Herrn Dr. Böhm am Anfang des nächsten Kalenderjahres durchgeführt.

### TOP 3) GEST-Kassenbericht SJ 2023/2024

#### Bericht der Kassenprüfenden

(Andreas Aleksander, Tatjana Hauptmann)

- Kassenprüfer:innen haben Bericht erhalten.
- 5 marginale Punkte waren zu beanstanden – diese Punkte sind korrigiert worden.
- Vorschlag der Kassenprüfenden: Zustimmung zur Entlastung des Kassenwarts.
- Dem Vorstand liegt der Bericht der Kassenprüfer:innen vor.

#### Entlastung des GEST-Kassenwarts

Das Gremium stimmt einstimmig der Entlastung des GEST-Kassenwarts zu.

### TOP 4) Aktuelles aus den Stadtteilschulen

Einleitung des Vorstands: Themen werden gegebenenfalls auf den folgenden Sitzungen aufgenommen – und mit Einladung von Gästen, wenn es passend ist.

#### Irena-Sendler-Schule

- Die Digitale Ausrüstung und Finanzierung ist grade Thema, um es flächendeckend zu gewährleisten.
- Auch wollen wir durch den Elternrat eine Berufsschau von Eltern für Schüler:innen aufbauen.

## Stadtteilschule Walddörfer

### AG Schulwegsicherheit

- Die AG ist weiterhin aktiv, um insbesondere den Fahrradweg für die Schüler:innen sicherer zu gestalten.
- Intensiver Austausch auch mit der Regionalpolitik ist notwendig.
- Jetzt stehen erste Maßnahmen in Aussicht:
  - Einberufung eines „Runden Tisches“ mit Anlieger:innen vor Ort, um Lösungskonzepte zu finden und zu diskutieren.
  - Einrichtung einer Schulstraße
  - Einrichtung von Fahrradwegen durch Umwidmung von Parkstreifen.

### AG Digitalisierung

- Regler Austausch mit einer AG der Lehrkräfte, welche Konzepte erarbeitet.
- Themen sind etwa:
  - mobile Endgeräte (BYOD oder „besser“)
  - KI, etwa Bereitstellung einer fobizz-Lizenz pro Schule
  - Bei einigen Eltern besteht die Sorge, dass von ihnen für den Unterricht angeschaffte Geräte ungenutzt bleiben, weil sie im Curriculum oder durch die Lehrkraft nicht oder nicht ausreichend für die Nutzung vorgesehen werden.

### Toiletten-Vandalismus

- Gescheiterte Versuche etwa von Schüler:innen gestaltete Toilettenräume.
- Neuer Versuch (wohl in Anlehnung an positive Erfahrungen anderer Schulen): Öffnung der Waschräume zum Flur hin (implizite Kontrolle, Gefühl des „Beobachtet seins“).
- Behindert derzeit Wünsche des Schulsprecherteams, kostenfreie Hygieneartikel in den Mädchentoiletten zur Verfügung zu stellen (finanziert über Eltern).
- Hamburger Abendblatt hat kürzlich von „thematisch künstlerisch gestalteten Toiletten“ berichtet, was positiv gewirkt haben soll.

## StS Am Heidberg

- Kinderschutzkonzept wird entwickelt, wie es eigentlich an allen Schulen existieren sollte. Das Team im Beratungsdienst entwickelt dazu einen Fragebogen, wie etwa zu „Gefährdungen für Kinder“ von innerhalb der Schule bis zur Schulwegsicherheit hinaus.

## StS Lurup

- Unterrichtsausfall und Vertretungsunterricht:
  - Überlegung, ob man diesen in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften optimieren kann.
  - Gerade in den Abschlussjahrgängen teilweise komplette Ausfälle, wenn es gut läuft mit einem Arbeitsauftrag.
- Nachstellung/Sexuelle Bedrohung auf Schulweg: Wurde an Schule gemeldet (nicht auf Schulgelände). Das Thema wird gerade bearbeitet.
- Positiv: IVK-Klasse aufgenommen. Dort wird die Integration sehr gut umgesetzt (Jahrgänge 7 und 8).
- Zum zweiten Mal haben die Schüler:innen Wahllokale an der Schule eingerichtet und betreut. Es war ein schöner Erfolg für die Schüler:innen und wurde auch in der Presse positiv hervorgehoben.

## StS Emil Krause

- Schulsanitäter:innen werden wieder ins Leben gerufen.
  - Ab Jahrgang 7 oder 8 soll es eine Ersthelferausbildung geben.
- Toiletten ebenfalls ein Thema. Schulleitung meint, es passiere häufig in der Mittagspause.

- Wechsel von einem geschlossen in einen offenen Ganzttag
- Hausmeisterei (Schulbau) reagiert schlecht: Hygieneartikel für Mädchentoiletten sind beschossen und von Schulsprecherteam organisiert. Behältnisse auf den Toiletten sollen befestigt werden. Hausmeister reagieren aber leider nicht.

### Goethe Schule Harburg

- Hinweis Schulsanitäter:innen: Hier hat ein ehemaliger Schulsanitäter dies zum Beruf gemacht.
- Die Struktur des Unterrichts soll neu überarbeitet werden.
  - 9er-Team aus der Schulgemeinschaft haben sich des Themas angenommen.
  - Hospitation an anderen StS Schulen wurde und wird für den Erfahrungsaustausch genutzt.
  - Etwa geplant, die Studentafel zu ändern.
- Toiletten auch hier Thema. Neubau ist künstlerisch gestaltet worden.

### StS Niendorf

- Toiletten:
  - Schlüssel werden einzeln von Lehrkräften ausgegeben.
  - Schüler:innen sind angehalten, Vandalismus direkt zu melden.
- Pilot „Lernatelier“:
  - Raum, wo Kinder offenen Lernraum erhalten.
  - Schule ist eine „iPad-Schule“ – unklar, wie dies weiter finanziert werden kann.
- Unterrichtsausfall in den Abschlussjahrgängen und in der Oberstufe sehr hoch.
  - Bedenklich, da Schüler:innen in der Oberstufe Schwächen in Mathematik haben und keine Förderung erhalten.
- Bibliothek ist zu einem „Tüftelhafen“ umgebaut werden, wo sich Schüler:innen ausprobieren können.
- Elternrat: Probleme, Nachfolger:innen zu finden – insbesondere bedenklich, da der gesamte Vorstand im kommenden Schuljahr ausscheidet.

### Gyula Trebitsch Schule Tonndorf

- Toiletten sind hier auch ein Thema
  - offene Waschräume werden genutzt – wird aber nicht gerne gesehen
  - Schulleitung beziffert Schäden auf 2 Millionen Euro per annum bezüglich Vandalismus auf Toiletten an Hamburger Schulen
- Jugend hat Bundestagswahlen „nachgemacht“
  - erfreulich, dass demokratische Parteien vorne lagen
  - Themen waren Wohnkosten und Finanzierung von Ausbildung

### Erich-Kästner-Schule

- Toiletten-Problematik auch hier.
- Handyregelung soll neu überarbeitet werden.
  - Unklar, in welche Richtung es gehen soll.
  - Sehr heterogene Meinung bei allen in der Schulgemeinschaft.
- In der Unterstufe fehlt es an Lehrkräften.
- Sehr konstruktives Miteinander an der Schule in der gesamten Schulgemeinschaft – etwa alle Schulkonferenzen finden statt.
- Veranstaltungen geplant:
  - Elternschulung für künstliche Intelligenz
  - Flohmarkt
- Elternratssitzungen gut besucht (30 Personen; 1.456 SuS an der Schule)

### StS Bergstedt

- BOSO ist ein Thema
  - Eltern stellen Berufswege vor
  - Vorschlag Vorstand: Dies zum Thema auf einer der nächsten Sitzungen machen.
- Neue Stundentafel wird eingeführt durch die Integration des Faches Informatik.
- Handynutzung ein stets diskutiertes Thema (aktuell kein striktes Verbot)

### StS Bergedorf

- Zwei Amokdrohungen an der Schule – die aber zum Glück keine Bedrohung darstellten.
  - Es gab sofort einen Elternbrief – Eltern fühlten sich gut informiert.
- Überzügigkeit ist ein stetes Thema. 7 Züge sind vom Gebäude her vorgesehen. Derzeit muss man etwa auf Container ausweichen.
- Elternrat ist nicht „voll geworden“. Elternvollversammlung war nur sehr dünn besucht. Das Thema Partizipation und Demokratieentwicklung treibt den Elternrat um.

### Max-Brauer-Schule

- „Blick über den Zaun“: 8 Schulen in Deutschland – Schulen besuchen sich gegenseitig, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen. Lehrkräfte, Schüler:innen und Eltern sind jeweils beim Austausch mit dabei. Anregung, dass sich gerne weiteren Schulen hier beteiligen können. [[blickueberdenzaun.de](http://blickueberdenzaun.de)]
- Schüler:innenvertretung hat Konzept für Handyversuch erarbeitet:
  - zu bestimmten Pausen dürfen Smartphones genutzt werden
  - Versuch, gemeinsam eine akzeptierte Handhabe zu finden
  - wird auf Schulkonferenz vorgestellt werden
- IServ:
  - Appell, dass IServ mehr genutzt werden sollte. An der Max-Brauer-Schule funktioniert der Austausch sehr gut.
  - Vorstand: Stadtteilschule Meiendorf ist hier schon sehr weit. Gerne wird der Kontakt hergestellt. [[Elternrat StS Meiendorf](mailto:elternrat@sts-mei.de); [elternrat@sts-mei.de](mailto:elternrat@sts-mei.de)]

### Elisabeth Lange Schule

- Vertretungsunterricht und Handynutzung sind ein Thema – einzeln aber auch in Kombination (im Vertretungsunterricht schauen Schüler:innen Videos auf Streaming-Plattformen).
  - Es soll wohl seitens der Behörde eine Intervention zu diesem Thema (Handyregelung) kommen.
- IServ:
  - Positive Erfahrung mit digitalem Klassenbuch.
  - Wird in Elternschaft getragen.
  - Kinder werden in IServ geschult (wie arbeitet man mit Dateien, Ordnern, etc.)
- Schule bietet Fortbildung zu Social Media an – die Veranstaltung war sehr gut besucht.
- Kommende ZLV (Zielleistungsvereinbarung): Digitale Kommunikation wird das Schwerpunktthema sein (vereinbart in der Schulkonferenz). Kein Papier mehr, Eltern sollen digital über IServ erreicht werden.
- *Frage an andere Schulen: Auffällig, dass zunehmend Kinder mit psychischen Herausforderungen nicht mehr an die Schule kommen können (kein Absentismus). Kinder versuchen Lernstoff zu Hause nachzuarbeiten. Schulleitung fragt dazu, ob dies auch an anderen Schulen beobachtet wird – und wenn ja, ob es schon erfolgreiche Maßnahmen gibt. Eine Lösungsidee ist, in „kleinen Klassen“ diese Kinder wieder zu integrieren.*
  - Vorschlag des Vorstands: **Fragen gerne an den Vorstand senden, sodass sie auf der nächsten Sitzung diskutiert werden können.**

### StS Oldenfelde

- Vierzünftig eigentlich – aber durch weiterhin hohe Anmeldezahlen mind. 8-zünftig. Muss durch Container aufgefangen werden. Schule ähnelt einem Containerdorf.
- Bauphase für einen Neubau soll eigentlich längst begonnen haben. Ursache für die Verzögerung ist dem Elternrat nicht bekannt.
- Frage: Was ist die Erfahrung bzgl. Ausstattung mit Hardware gerade im Fach Informatik. Es soll wohl derzeit nichts seitens der Schulbehörde geben.
  - Vorstand: Auch diese Frage gerne bei einer der nächsten Sitzungen. Die GEST ist gerade im Austausch mit anderen Schulen zu diesem Thema, sodass man Erfahrungen teilen könnte.

### Fischbek-Falkenberg

- Krankenstand sehr hoch an der Schule – sowohl unter Lehrkräfte als auch Schüler:innen.
- Positiv: Es gibt endlich positives zum Neubau. Am 17.07.2025 soll Grundschulgebäude eröffnet werden. Nach den Sommerferien kann dies dann aktiv genutzt werden.
- Herausforderung: eduPort soll durch IServ ersetzt werden. Unklar, wie das eine EDV-Fachkraft an der Schule administrieren soll – oder ob es Unterstützung durch die Behörde geben wird.
- Letzten Herbst Auszeichnung als „Umweltschule“ erhalten. Jetzt könnte darüber für die Mensa Gelder beschafft werden (etwa zur Einrichtung eines Free-Flow-Systems). Schüler:innen erhalten dann nach zwei Jahren auch einen Wasserspender von Hamburg Wasser.

### Ida-Ehre-Schule Eimsbüttel

- Sanierung steht an, Umzüge zu einer Übergangsschule werden geplant.
  - Nur ein Teil der Schüler:innen müssen umziehen (Hauptgebäude soll saniert werden).
  - Barrierefreie Möglichkeiten konnten geschaffen werden.
  - Unklar, wie die Studentafel dann mit drei Standorten umgesetzt werden soll.
- Inklusionselernabend vom Elternrat durchgeführt
  - Es gab viele Fragen zu diesem Thema.
  - War sehr erfolgreich.
  - Ein Elternstammtisch soll etabliert werden mit Eltern, die daran ein Interesse bekundet haben.
  - Ein Feedback mit der Inklusionsbeauftragten ist noch geplant.
  - Multi-professionelle Teams werden immer stärker ausgebaut.
- Mehr Projektunterricht in den Jahrgängen 5 bis 7 wird ausprobiert.
- Dies soll auch das Fach Informatik in Jahrgang 7 mit aufnehmen.
- Interessante Testphase mit fächerübergreifendem Unterricht, welches zu einer großen Zufriedenheit bei den Schüler:innen sorgte.
- Toilettenproblematik existiert hier auch – man hofft, dass der Neubau dies Problem reduziert und man überlegt auch Toilettenpatenschaften umzusetzen.
- Juniorwahl wurde durchgeführt und wurde gut angenommen.
- Müll rund um die Schule ist ein Thema (Supermärkte sind in der Nähe). Teilweise wohl auch von Schüler:innen verursacht, welche die Supermärkte aufsuchen.

### Julius-Leber-Schule

- Neubau war anvisiert – aber Schulbau Hamburg musste abbrechen, weil plötzlich Zusatzkosten für die Heizungsanlage offenbar wurden.
  - Im Mai hoffentlich wieder eigene Turnhallen am Standort.
- Ausschreibungen sind ein Problem:
  - Stellen sind genehmigt

- Schulbehörde kommt nicht nach, die Ausschreibungen zu veröffentlichen
- Gesucht etwa Informatiker:innen.
- Anmeldezahlen – 11,5 Züge  
Julius-Leber-Schule mit den meisten Anmeldungen in Jahrgang 5. 264 Anmeldungen Jahrgang 5 und 190 Anmeldungen für Jahrgang 11. Man könnte 11,5 Züge einrichten auf Basis der Schüler:innenzahlen. Aber 50 Schüler:innen wird abgesagt werden müssen. 9-zügig, vielleicht sogar 10-zügig wäre schon ein Problem. Realistisch rechnet man mit 10 Zügen.
- Schulentwicklung:
  - Test gestartet „Schulentwicklung im Salon“: Lehrkräfte, Schüler:innen, Eltern in Oberstufenlandschaft getroffen und versucht herauszufinden, was ein drängendes Thema ist – es waren die Toiletten.
- Hier arbeitet man an möglichen Lösungen.
- Einmal im Jahr Fachlehrer-Sprechtage (für 5 bis 13), wo Eltern mit Fachlehrkräften sprechen können. 200 Lehrkräfte und 1.700 Elternpaare müssen koordiniert werden. Da ist der Elternrat mit dabei.

**Randnotiz „Roter Salon“:** Das an der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe entwickelte Konzept der breiten Partizipation der Schulgemeinschaft zielt auf eine von Lehrkräften, Schüler:innen und Eltern getragene Schulentwicklung ab.

Verweise im Netz:

[Micha Pallesche / Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule Karlsruhe / Berufswahl-SIEGEL-Schule: Roter Salon – Schulentwicklung gemeinsam gestalten und zukunftsfähig machen \(PDF\)](#)

[Roter Salon – Forschung und Lehre in der Kultur der Digitalität](#)

[Begabungslotse: Hybrider Lernraum](#) (PDF)

Hinweis: Micha Pallesche ist seit 2015 Rektor Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe. (siehe [fobizz.com](http://fobizz.com))

## StS Kirchwerder

- Neubau ist eingerichtet – leider teilweise nicht als Schule geeignet.
  - Viele Erlebnisse/Probleme mit Schulbau Hamburg.
  - Neubau ist offenes Gelände bis hin zu den Gräben. Pausenaufsicht ist mit „Grabenverteidigung“ beschäftigt.
- Toilettenproblematik auch hier.
  - Leider auch bei Neubau.
  - Teilweise Heizkörperabdeckungen abgerissen und in Toiletten gestopft.
- Bussituation VHH/HVV:
  - Das Busnetz ist umgestellt worden – aber es läuft noch nicht rund.
  - Schule ist in Kontakt mit Senatoren, um hier eine Besserung zu erwirken.
  - Bei Unterrichtsausfall stehen etwa Busse nicht zur Verfügung.
- Anmeldezahlen sind sehr hoch.
  - 6 Züge laut SEPL, keine wirkliche Kapazität für mehr.
  - Anmeldezahl gibt 8 Züge her – vermutlich wird es de facto 7 Züge.
- Unterrichtsausfall: 2 von 7 Stunden in einer Klasse fanden statt – mehrmals hintereinander.

## StS Alter Teichweg

- Toiletten sind ein Thema. Man sucht mit dem Schulverein und Schüler:innen nach Lösungen.
- Demokratiebildung:
  - Wahllokal wurde eingerichtet an der Schule mit vorigen Schulungen der Wahlhelfer:innen.
  - Auch eine Juniorwahl ist durchgeführt worden.
- Kulturagenten (Projekt):
  - Projekt „Machtvakuum“ – Schulleiter für mehrere Monate nicht anwesend. Über das Projekt werden Themen herausgepickt, um das Machtvakuum zu füllen.
  - Kunstprojekt, welches auch auf Internetseite eingesehen werden können.
  - Schüler:innen haben kommissarisch die Schulleitung übernommen (betreut von der stellvertretenden Schulleitung).
- Im Sommer ein großes Festival:
  - Ganze Straße wurde gesperrt.
  - Flohmarkt wurde durchgeführt.
  - Alle Anlieger waren mit dabei.
  - Es gab Live-Musik und ein Public Viewing.
  - Ist sehr gut angekommen.
- Eliteschule des Sports mit sehr vielen Schüler:innen
- Zum Sport: In London Ruderwettbewerb – Schüler:innen konnten sich dort bereits zweimal qualifizieren.

## StS Helmuth-Hübener

- Diversity-AG hat Ergebnisse zu einer Umfrage „Diskriminierung“ dem ER vorgestellt
  - In 6, 8, 10 und Jahrgang 11 lief die Umfrage.
  - Raunen im Elternrat über die Anzahl von Schüler:innen, die Diskriminierung erleben.
  - Schulleitung hat sofort darauf reagiert mit einer Diskriminierungssprechstunde, besetzt mit einer Person nicht aus den Lehrkräften. Ebenfalls Vernetzung mit anderen Arbeitsstellen zum Thema Diskriminierung (wie Afrotopia; <https://afrotopia.de/>).
- Community-Night:
  - Schüler:innen der Jahrgänge 5 bis 7 stellen Projekte aus dem Unterricht vor.
  - Es gab einen „Markt“ mit Projektergebnisse (zum Ausprobieren, zum Erwerb, ...)
  - Chaotisch, aber ein tolles Erlebnis.

## Abmoderation

Dank des Vorstands an alle, die Inhalte beigetragen haben.

Fragen der Delegierten an die Runde bitte an den Vorstand senden. Diese werden explizit in die Einladung eingebaut und auf der nächsten Sitzung besprochen.

## TOP 5) Feedback zur Sitzung 11.02.2025

Entschuldigung des Vorstandes für die Probleme mit dem Einladungslink. Dadurch konnten einzelne nicht an der Sitzung teilnehmen.

## Negative Punkte

- Mehr wünschenswert: Was macht das Referat proaktiv – wie werden die Schulen unterstützt?
- Praktische Tipps wären hilfreich gewesen, etwa Empathie-Training. Eine Schule hat etwa ein Konzept dafür umgesetzt, welches sich „Club Courage“ nennt.

- Veranstaltung war in Ordnung, Statistiken interessant, aber wenig Relevanz für die eigene Schule, da Lösungsansätze fehlten.
- Lösungsansätze für Gewalt an Schulen fehlten aber, beziehungsweise man hätte sich mehr Ansätze gewünscht.
- Was können wir als Eltern oder Elternräte tun, um unsere Schulen in den Präventionsmaßnahmen besser zu unterstützen? Wäre eine wünschenswerte Information gewesen.
- Die Leistung des Referats ist beachtlich – aber als Schule/als Eltern würde man sich mehr proaktives Zugehen auf die Schulen wünschen.

### Positive Punkte

- Sehr interessant. Leider ein bleibendes Thema, insofern auch die wiederholte Veranstaltung sehr gut.
- Statistiken waren aussagekräftig.
- Präsentation wurde im Elternrat geteilt und traf relevante Punkte. Eine Schule hat etwa einen „Hafen“, um Kinder aufzunehmen, die gerade Probleme haben „sich unter Kontrolle zu kriegen“ – hier können sie sich entspannen.
- Inhalte wurden an der Schule mit aufgenommen: Zwei Standorte, relativ große Schule, die Oberstufe ist ausgelagert – jetzt ist als Maßnahme geplant, die Oberstufe wieder an den Hauptstandort zu nehmen und dafür 9 und 10 auszulagern (für Ruhe für Prüfungsvorbereitung). Ziel, dass die Oberstufe „beruhigend“ auf die Unterstufe wirkt.
- Gut, dass bezüglich der Zahlen nichts beschönigt worden ist. Es wurde deutlich, dass die Zahlen insgesamt hochgehen – nicht allein durch Corona.

### Allgemeine Anmerkungen

- Thema wird sicherlich auch weiterhin präsent sein – nicht nur an den Schulen, sondern im gesamtgesellschaftlichen Kontext.
- Herr Dr. Böhm ist sehr engagiert und motiviert. Es wurde deutlich, dass Hamburg mehr macht als andere Bundesländer. Aber in der Wahrnehmung der Eltern bzgl. Quantität als auch Qualität scheint es „mehr“ zu geben, als die Behörde wahrnimmt.
- Interessant (und erstaunlich), dass es keinen Fragebogen für psychische Gewalt gibt. Hier wäre die Erwartung gewesen, dass die Frage zum Anlass genommen wird, hier ähnliche Konzepte zu erarbeiten.
- Erfahrung Elternratssitzung am Tag darauf: Gespräch über Zahlen mit der Schulleitung fand statt. Die Dunkelziffer scheint das primäre Problem zu sein. 200 Meldungen aus 100 Schulen scheinen viel zu niedrig – verglichen mit der Wahrnehmung der Eltern.
- Hinweis, dass Härtefälle und Wiederholungstäter:innen in der Statistik nicht widerspiegelt werden.
- Vorschlag, über Beratungsteams an den Schulen im Rahmen von Veranstaltungen zu informieren.

### Abmoderation

Es gibt eine Feedbackschleife des Vorstands mit Herrn Dr. Böhm und Herrn Möller. Dort wird man diese Punkte ansprechen. Antworten werden hier im Gremium dann genannt werden.

## TOP 6) Auswirkungen der Wahl zur Hamburger Bürgerschaft

entfällt zeitbedingt; verschoben auf das nächste Mal

## TOP 7) Bericht des Vorstands

### a) Neue Vereinssatzung

- Wird benötigt, weil:
  - Kernpunkt, dass wir organisatorisch eine „juristische Person“ benötigen, die etwa die Verantwortung für die Homepage hält oder Konten verwaltet.
  - Wir erwarten uns als Verein auch mehr Sichtbarkeit und Rechtssicherheit.
  - Als Verein können wir offiziell auftreten.
  - Außerdem ist die Hoffnung, der GEST damit ein stabiles, planbares, vorhersehbares Fundament zu geben, sodass auch in Zukunft die GEST als Ansprechpartner mittel und langfristig gesichert ist.
  - In einem Verein könnten auch Personen unterstützen, die keine Kinder mehr an Schulen haben.
- Entwurf wird den Delegierten zugesendet.

### b) Homepage

(nicht besprochen; Hinweis auf Anhang)

- Bericht wird als Anlage zur Verfügung gestellt worden.
- Insbesondere konnten einige aufgeschobene Arbeiten beim Design erledigt werden und damit ein paar Layout-Fehler oder -Unschönheiten beseitigt werden.
- Neuer Beitrag: „Ja“ zu einer Neuauflage des Schulfriedens – GEST Hamburg
- Besuchszahlen Februar 2025:
  - im Vergleich zum Vormonat auf guter, gleichbleibender Höhe von ca. 4.000 Besuchenden
  - im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 1.000 Besuchende

### c) Veränderungen der Prüfungen ESA/eESA/MSA ab Schuljahr 2025/2026

- Änderungen wurden auf der letzten Schulleiterdienstbesprechung von der BSB vorgestellt.
- Änderungen gehen jetzt zur Vorstellung in die Kammern.
- Noch nicht 100% verabschiedet - Aber alle rechnen damit, dass die Pläne umgesetzt werden.
- Jetziger Jahrgang 9 (und darunter) wird neue Prüfungsordnung haben

#### MSA

- Es sind nicht mehr 6, sondern 4 Prüfungen (davon Deutsch und Mathematik schriftlich, eine Fremdsprache als auch ein Wahlfach mündlich).
- Wer Oberstufenempfehlung ab Jahrgang 9 durchgängig bis Jahrgang 10 erhält, muss keine MSA-Prüfung in Jahrgang 10 ablegen.

#### ESA

- Es sind nicht mehr 4, sondern 2 Prüfungen.

### d) BSB-AG Schulbegleitung

nächstes Mal

### e) Schwerpunktthemen: Demokratiebildung und Digitalisierung

nächstes Mal

## **TOP 8) Verschiedenes**

Zahlen zum Anwahlverhalten der weiterführenden Schulen werden als Anlage zur Verfügung gestellt.

## **Ende der Sitzung**

Ende der Sitzung um 21:35 Uhr.

Protokoll/Mitschrift: Mark Michaelis, Torsten Schütt; 13. März 2025, Hilke Gesine Möller